



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel



Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 200 Mark, die übrigen Seiten 20 Pfennig für eine viergespaltene Petitzeile oder deren Raum. Für Nichtmitglieder: die erste Seite 300 Mark, auf den übrigen Seiten die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 60 Pfennige. Anzeigen auf der zweiten, dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet...

Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthändels mit Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen und geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorspreize, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 230.

Leipzig, Dienstag den 2. Oktober 1917.

84. Jahrgang.

Neue Liebhaberausgaben

von hervorragendem künstlerischen Wert
und in vorzüglicher Aussstattung
hergestellt in der Offizin von Christoph Reißers Söhne in Wien

- Brentano . . . Drei Märchen
Mörike . . . Mozart
Jungnickel . . . Tierfabeln

Das Brentanobüchlein fand, soweit es überhaupt bekannt wurde, den allerstärksten Beifall und war in überraschend kurzer Zeit vergriffen; einzelne Firmen bezogen bis zu 300 Exemplaren und machten bereits große Nachbestellungen, der beste Beweis für die Absatzfähigkeit.

Ausnahme-Angebot

50 Exemplare mit 40%

beliebig gemischt (auch mit Alt-Wiener Kalender), wenn bis Ende Oktober bestellt.

Von den Vorzugsausgaben sind nur noch einige Exemplare verfügbar.

Näheres auf den Innenseiten dieser Nummer.

Kunstverlag Anton Schroll & Co. ^{G. m. b. H.} in Wien